

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Stadt Sangerhausen](#)
 Straße [Markt 7a](#)
 PLZ, Ort [06526 Sangerhausen](#)
 Telefon [+49 3464565366](#) Fax [+49 3464565270](#)
 E-Mail zentrale.vergabestelle@stadt.sangerhausen.de Internet <http://www.sangerhausen.de/>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [90.1/VOB/2021/011-2/HWSBObersL2HB](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

- elektronisch
 [in Textform](#)
 Bekanntmachungs-ID: [CXS0YMBYYR5](#)
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung u. Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Stadt Sangerhausen](#)
[Markt 7a](#)
[06526 Sangerhausen](#)

Weitere Angaben

[Tiefenbach Obersdorf](#)
[Pölsfelder Straße](#)
[06526 Sangerhausen / OT Obersdorf](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: [Los 2 - Herstellung HWS-Becken](#)
 Umfang der Leistung: [Los 2 - Herstellung HWS-Becken](#)
[ca. 6.000m2 Oberboden abtragen, lagern, einbauen, teilweise entsorgen](#)
[ca. 1.200m3 Bodenverbesserung mittels Mischbinder](#)
[ca. 170m3 Stahlbeton für Fundamente, Wände und Abflusskontrollsporn](#)
[ca. 335m3 Mastix-Schotterdeckwerk](#)
[ca. 1.330t Wasserbausteine liefern und verlegen](#)
[ca. 57m Füllstabgeländer](#)

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen
 Anlage
 Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: 02.05.2022
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 28.10.2022
- weitere Fristen Lieferung und Aufstellung Bauschild: 04.04.2022

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"DTVP"

(<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YMBYYR5/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 09.11.2021
und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am 10.11.2021 um 14:00 Uhr
- Ablauf der Bindefrist: am 22.03.2022

p) Adresse für elektronische Angebote

"DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YMBYYR5>)

Anschrift für schriftliche Angebote

Vergabestelle, siehe a)

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch;

r) Zuschlagskriterien

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

OZ	Bezeichnung	Gewichtung
1	Preis	100%

- s) **Eröffnungstermin** am 10.11.2021 um 14:45 Uhr
Ort Stadtverwaltung Sangerhausen, Markt 1, 06526 Sangerhausen
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen grundsätzlich Bieter und deren Bevollmächtigte, da allerdings mögliche, zum Angebotsöffnungstermin, geltende Pandemie-Regelungen nicht absehbar sind, wird die Submission ohne am Verfahren beteiligte Bieter und deren Bevollmächtigte vorgenommen. Die Mitteilung der Submissionsergebnisse wird daher an alle Verfahrensbeteiligten, umgehend nach Submission, inhaltlich an diese angelehnt, zugesichert.
- t) **geforderte Sicherheiten** § 9c VOB/A und § 17 VOB/B (3% für Mängelansprüche; 5% für Vertragserfüllung, sofern die Auftragssumme 250.000 EUR ohne Umsatzsteuer übersteigt)
- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** gem. § 16 VOB/B und Vertragsunterlagen der Verdingungsunterlagen
- v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften** gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) **Beurteilung zur Eignung**
- Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
- Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
- Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
- Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
 Online auf "DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YMBYR5/documents>) oder Vergabestelle, siehe a)
- Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
- Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen
- Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
- **Betriebshaftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis gültige Versicherungspolice (beachte ggf. Deckungssummenvorgaben gem. Bekanntmachung)**
- Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- **Registereintragung (mittels Dritterklärung vorzulegen):** Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- **Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung (VOB) (mittels Dritterklärung vorzulegen):** Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen sowie Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG

Insofern aus den Bescheinigungen kein Gültigkeitszeitraum hervor geht, darf zum Zeitpunkt der Angebotsöffnung oder zum Zeitpunkt der Anforderung, die entsprechende Bescheinigung nicht älter als ein Jahr sein.

Sofern bei dem eingereichten Dokument zweifelsfrei festzustellen ist, dass keine Änderungen oder Verfälschungen vorgenommen wurden, entfällt die Forderung zur Vorlage der Bescheinigung im Original.
(ggf. auch von Nachunternehmern)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- **Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft (VOB) (mittels Dritterklärung vorzulegen):** qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für den AN zuständigen Versicherungsträgers mit Angaben der Lohnsummen
- **Angaben zu Arbeitskräften (VOB) (mittels Eigenerklärung vorzulegen):** Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- **Referenzen (VOB) (mittels Dritterklärung vorzulegen):** Drei bestätigte Referenznachweise vergleichbarer Leistungen (mit Inhalt aus dem Formblatt 124; alternativ Formblatt 444) aus den letzten drei Jahren.

Sonstige Unterlagen

- **Urkalkulation (mittels Eigenerklärung vorzulegen)**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Nachweis einer vorhandenen Haftpflichtversicherung eines (1) Versicherungsunternehmens mit einer Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von mindestens 3.000.000 EUR im Einzelfall sowie für Sach-/ Vermögens- oder sonstige Schäden in Höhe von mindestens 1.500.000 EUR im Einzelfall.

Insofern eine bestehende Haftpflichtversicherung im geforderten Umfang nicht oder noch nicht besteht, kann diese durch die Vorlage einer Absichtserklärung (z. B. Versicherungsangebot) eines (1) Versicherungsinstitutes über die Versicherungsabsicht im Falle der Zuschlagserteilung für die Dauer des Auftrages, in geforderter Höhe erfolgen. Diese Absichtserklärung ist mit Angebotsabgabe vorzulegen. Die abgeschlossene Versicherungspolice ist vom zum Zuschlag vorgesehenen Bieter vor Auftragserteilung, auf Anforderung der Vergabestelle, innerhalb von 10 Kalendertagen vorzulegen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Insbesondere sind 3 bestätigte Nachweise (FB 444 bzw. inhaltlich identisch) ausgeführter vergleichbarer Leistungen im Spezialiiefbau (Baugrundverbesserung, Dammbauwerk) als Referenzen (siehe FB 124) vorzulegen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name Landesverwaltungsamt

Straße Ernst-Kamieth-Str. 2

PLZ, Ort 06112 Halle (Saale)

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Es gilt deutsches Recht.

Bevor Sie die Vergabeunterlagen bearbeiten, empfehlen wir Ihnen, sich als Unternehmen auf dem Vergabeportal "Deutsches Vergabeportal" (DTVP) kostenfrei zu registrieren bzw. sich mit der bereits bestehenden Kennung anzumelden. Wählen Sie dann im Verfahren den Button "Jetzt teilnehmen". Nur so ist gewährleistet, dass Sie evtl. ergänzende Informationen zum laufenden Verfahren über Bieterfragen / -antworten oder Änderungen der Vergabeunterlagen per E-Mail erhalten, die bei der Angebotserstellung noch zu berücksichtigen wären. Unterlassen Sie die Registrierung und Teilnahmeaktivierung, so liegt das sich daraus ergebende Risiko unvollständiger und veralteter Unterlagen bzw. verspäteter Informationen bei Ihnen

Auskünfte und Informationen zum laufenden Verfahren werden stets an die E-Mail-Adresse versandt, die Sie bei der Registrierung im Vergabeportal hinterlegt haben. Wir empfehlen Ihnen daher eine Registrierung mit einer zentralen E-Mail-Adresse bzw. Vertretungsberechtigung einzurichten. Änderungen oder Informationen, die im Angebot nicht berücksichtigt wurden, können zum Ausschluss des Angebotes führen.

Bei Fragen zur Bedienung des Vergabeportals wenden Sie sich bitte an das Deutsche Vergabeportal (DTVP).

Die Vergabeunterlagen einschließlich sämtlicher Anlagen dienen ausschließlich der Erstellung eines Angebotes für den öffentlichen Auftraggeber. Die Verwendung für andere Zwecke bedarf der Zustimmung. Sofern die Vergabeunterlagen nicht frei im Internet verfügbar sind, ist der Inhalt der Vergabeunterlagen vertraulich zu behandeln. Der Bieter hat aber auf jeden Fall - auch nach Beendigung der Angebotsphase - über die ihm während des Vergabeverfahrens bekanntgewordenen dienstlichen Angelegenheiten Verschwiegenheit zu bewahren. Er hat hierzu auch die mit der Erstellung des Angebotes beschäftigten Mitarbeiter sowie einbezogenen Nachunternehmer und Lieferanten zu verpflichten.

Zur rechtssicheren Erfüllung der Textform bei der Abgabe eines elektronischen Angebotes, ist für eine wirksamen Erklärung, bei juristischen Personen oder Handelsgesellschaften, die Angabe des Firmennamens und der Rechtsform bzw. der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, erforderlich.

Sollte der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen werden, ist auch von diesem das Formblatt 124 - Eigenerklärung zur Eignung auszufüllen und auf Anforderung der Zentralen Vergabestelle vorzulegen. Die sich aus dem Formblatt 124 ergebenden Eignungsnachweisdokumente sind der Vergabestelle auf Anforderung, gem. § 15 (2) LVG auch vom Nachunternehmer vorzulegen.

Die Integrität der Daten und die Vertraulichkeit der Angebote sind bei der elektronischen Angebotsabgabe durch technische Vorrichtungen und durch Verschlüsselung sichergestellt. Die elektronischen Angebote werden dabei verschlüsselt gespeichert, mit einem elektronischen Eingangstempel versehen und können technisch von niemanden bis zum Ablauf der Angebotsfrist eingesehen werden.

Im Falle einer erforderlichen Änderung des Angebots nach bereits erfolgter Angebotsabgabe kann das Angebot bis zum Ablauf der Angebotsfrist zurückgezogen werden. Das Angebot ist nach der Änderung erneut abzugeben.

Die Einreichung elektronischer Angebote erfolgt über <https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YMBYYR5>